

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 23 (1915)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Der schweizerische Militär-sanitätsverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schweizerische Militärärztsverein

hat eben seinen Bericht über das 34. Vereinsjahr herausgegeben. Er ist kriegsgemäß in militärischer Kürze abgefaßt, indem er sich auf das unumgänglich Nötigste beschränkt. Denn abgesehen von den großen Ausgaben, die die Drucklegung größerer Berichte verursacht, lag ein Grund zur Vereinfachung darin, daß die größte Zahl der Mitglieder unter die Fahne berufen und die Tätigkeit der einzelnen Vereine damit lahmgelegt worden war.

Der Schweizer. Militärärztsverein weist folgenden Bestand auf:

31. Dezember 1913	total	2121	Mitglieder
31. Dezember 1914	"	2088	"
Abnahme auf Ende des			
Jahres 1914	. . .	33	Mitglieder

Der Rückgang läßt sich insofern erklären, als 3 Sektionen, Bern, Biel und Herrschäft, hier gar keine Angaben machten.

Diese Mitglieder verteilen sich wie folgt:

Ehrenmitglieder	Aktive	Passive
144	730	1214

Einteilung der Aktiven:

Sanitätsstruppen	. . .	422
Landsturm	. . .	148
andere Truppengattungen.		160

Der Vermögensbestand zeigt bei einem Status auf 31. Dezember 1914 von Fr. 4025. 34 einen bescheidenen Zuwachs von Fr. 296. 53. Auch diese kleine Summe ist zu begrüßen, wenn man an die schwere, allgemeine Finanzlage denkt und in Betracht zieht, daß infolgedessen die Mitgliederbeiträge gar nicht oder nur zu einem kleinen Teil eingezogen werden konnten.

Von einer Aufstellung von Preisaufgaben für das Jahr 1915 ist aus naheliegenden Gründen abgesehen worden. Wertvoller als theoretische Arbeiten sind die wirklich praktischen, die bei Anlaß der Mobilisation nicht nur von einzelnen, sondern eben von den meisten Mitgliedern gelöst werden mußten. Uebrigens stellt der Jahresbericht für die Zukunft eine wertvollere Lösung der Preisfragenangelegenheit in Aussicht.

Schweizerischer Samariterbund.

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes, 29. Mai 1915, in Langenthal.

1. In den Samariterbund werden aufgenommen: Binelz und Umgebung, Mogensberg, Oberhofen-Hilterfingen, Kradolf, Schönenberg und Umgebung.

2. Im Verlaufe des Sommers soll in Baden und Bern je ein Abendkurs zur Ausbildung von Hilfslehrern veranstaltet werden. Der Zeitpunkt der Abhaltung wird später festgesetzt werden.

Aus dem Vereinsleben.

Basel. Samariterverband. Am 29. April fand die Schlußprüfung eines Samariterkurses im Engelhof statt, nachdem bereits ein Samariterkurs unter der Leitung des Territorialarztes, Dr. Ecklin,

im Steinschulhaus abgehalten worden war. Die rührige Kommission der Anstalten im Engelhof, und an ihrer Spitze deren unermüdliche Präsident, Herr C. Burckhardt-Sarasin, hatte, dem Zuge der Zeit fol-